

Erfahrungsbericht

Stadtverwaltung Wien
Magistratisches Bezirksamt für den 16. Bezirk
01.05.2023 - 30.06.2023

Vorbereitung

Im Einführungspraktikum (2021) wusste ich bereits, dass ich das Gastpraktikum in Wien absolvieren möchte. Nach Rücksprache mit meinem Ausbildungsleiter habe ich mich über alle Möglichkeiten erkundet. Dank der vielen Erfahrungsberichte bekommt man schnell einen Überblick, wie die Vorbereitung auf das Gastpraktikum abläuft. Da einige Student/innen ein Gastpraktikum bei der Stadt Wien absolvieren, ist die Stadtverwaltung sehr gut vorbereitet. Auf der Homepage (<https://jobs.wien.gv.at/praktika/>) erhält man schnell einen Überblick. Die Bewerbungsunterlagen habe ich sodann an Herrn Dr. Wimmer (christian.wimmer@wien.gv.at) gesendet. Nach kurzer Zeit erhielt ich die Zusage für das Magistratische Bezirksamt des 16. Bezirks für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis zum 30.06.2023.

Zunächst war vorgesehen, dass wir uns zu viert eine gemeinsame Wohnung suchen. Da wir auf Anhieb keine geeignete Wohnung finden konnten, entschlossen wir uns alle ein Einzelzimmer zu suchen. Auf Airbnb habe ich schließlich eine sehr schöne Wohnung im 16. Bezirk gefunden, so dass ich jeden Morgen nur einen Fußweg von 5 min zur Arbeit habe. Sowohl um das Zimmer, als auch um den Erasmus+- Antrag habe ich mich an den freien Tagen während des FS II gekümmert. Da man bei dem Antrag eine Unterschriftenreihenfolge einhalten muss, ist zu empfehlen sich einen kleinen Zeitpuffer einzuplanen.

Da das öffentliche Verkehrsnetz in Wien sehr gut ist, lohnt es sich direkt zu Beginn ein Monatsticket der Wiener Linien (31 Tage für 51€) zu kaufen. Man kann problemlos und sehr schnell alle Wegstrecken mit der Straßenbahn, U-Bahn oder dem Bus zurücklegen. Ich habe für das Ticket und die Navigation die App „WienMobil“ genutzt.

Die Stadtverwaltung Wien

Mit ca. 67.000 Beschäftigten ist die Stadt Wien der größte Arbeitgeber in Wien. Sie arbeiten in den Dienststellen des Magistrats oder den selbständigen Unternehmen, wie Wiener Wohnen, Wien Kanal oder Wiener Gesundheitsverbund.

Mein Praktikum habe ich im Magistratischen Bezirksamt für den 16. Bezirk („Ottakring“) absolviert. Eingesetzt wurde ich gemeinsam mit einer Kommilitonin in der

Kanzlei und im Bereich des Fund-, Melde-, Passservice. Die Arbeitszeit begann täglich um 07:30 Uhr und endete um 15:30 Uhr (mit einer inkludierten Mittagspause). Donnerstags hingegen hat das Bezirksamt bis 18:00 Uhr geöffnet. Wir wurden am ersten Tag herzlich empfangen und konnten durch eine weitere Praktikantin aus Baden-Württemberg einiges über Wien, den 16. Bezirk und das Magistratische Bezirksamt lernen. Insbesondere die nicht vorhandene Sprachbarriere erleichtert den Einstieg in das Gastpraktikum.

In der gesamten Zeit durften wir in ganz viele Bereiche einen Einblick gewinnen. Einerseits haben wir einen Einblick in die Beantragung von Reisepässen, Personalausweisen oder Parkpickerln erhalten, aber auch die Anmeldung/Ummeldung/Abmeldung des Wohnsitzes. Außerdem durften wir Strafverfügungen etc. vorbereiten. Durch unseren Einsatz im Magistratischen Bezirksamt hatten wir die Chance viele Unterschiede sowie Ähnlichkeiten zwischen den Verfahren in Österreich und Deutschland kennenzulernen.

Fazit

Rückblickend empfehle ich jedem, der „über den Tellerrand“ blicken will ein Gastpraktikum bei der Stadt Wien. Wir wurden von den Kollegen und Kolleginnen herzlich aufgenommen und haben direkt zu Beginn zahlreiche Tipps erhalten. Die Zeit vergeht wie im Flug, weil man die meiste Zeit unterwegs ist. Da wir sehr viele Student/innen aus Deutschland waren, wurden täglich Aktivitäten in die gemeinsame WhatsApp-Gruppe gesendet. Außerdem gibt das Gastpraktikum viel Zeit, um auch mal Besuch zu erhalten. Somit können auch Freunde und Familie aus der Heimat die tolle Stadt kennenlernen.